

SCOR Global P&C erzielt gute Ergebnisse in der Januar-Erneuerungsrunde, mit einem Prämienzuwachs um 5% und einer stabilen erwarteten technischen Nettorentabilität

Nachdem SCOR Global P&C im Gesamtjahr 2013 einen Zuwachs der gezeichneten Bruttoprämien um 8% (bei konstanten Wechselkursen) auf 4,85 Milliarden EUR¹ erzielt hatte, war sie bei der Erneuerungsrunde im Januar 2014 in der Lage, ein Wachstum der Bruttoprämien um 5% auf 3,4 Milliarden EUR zu erreichen.

SCOR Global P&C sorgte für kontinuierlichen Geschäftsausbau und war gleichzeitig in der Lage, die erwartete technische Nettorentabilität dank dem hohen Diversifizierungsgrad ihres Portfolios insgesamt stabil zu halten, was aus den nachfolgenden Kennzahlen hervorgeht:

- Die Preise bleiben mit durchschnittlich -0,2% nahezu stabil, wobei die Preisentwicklungen in der Erstversicherung jene der Rückversicherung weitgehend ausgleichen
- Die erwartete Rendite des eingesetzten risikoadjustierten Kapitals bleibt stabil
- Die Bedingungen auf dem Retrozessionsmarkt sind besser als erwartet, was für Kosteneinsparungen sorgt, die sich mit 0,6% positiv auf die kombinierte Schadenkostenquote auswirken, mit einer leicht verbesserten Deckung im Bereich Naturkatastrophen. Dies gleicht die erwartete Erhöhung der Brutto-Schadenkostenquote um 0,9% weitgehend aus
- Die erwartete Netto-Schadenkostenquote der in der Erneuerungsrunde zum Januar 2014 gezeichneten Verträge dürfte im Vergleich zur Erneuerungsrunde zum Januar 2013 unverändert bleiben.

Wie während der Rückversicherungskonferenz in Monte Carlo 2013 erwartet und mitgeteilt, waren die Vertragserneuerungen zum Januar 2014 von einem schwierigen Marktumfeld gekennzeichnet, in welchem:

- eine Reihe von großen und sogar mittelgroßen Versicherern ihre Strategien hinsichtlich Deckung und Kauf von Rückversicherung neu ausrichteten und ihre Rückversicherungsprogramme umstrukturierten
- auf dem Rückversicherungsmarkt eine Segmentierung („Tiering“) zwischen den Unternehmen festzustellen ist. Davon profitieren größere und diversifiziertere Rückversicherer, die sowohl hinsichtlich Preisgestaltung als auch Underwritingkompetenz als echte „Multi-Line-Unternehmen“ mit einem globalen Ansatz bei den Kundenbeziehungen operieren.

In diesem Umfeld hat SCOR Global P&C ihr Geschäft mit Erfolg ausgebaut und sich neue Geschäftschancen eröffnet. Gleichzeitig behielt sie einen disziplinierten Ansatz beim Underwriting bei, wobei neue Verträge mit nicht zufriedenstellenden Bedingungen abgelehnt und bestehendes Geschäft mit nicht zufriedenstellenden Preisen gekündigt wurde.

¹ Ungeprüft und unter Verwendung konstanter Wechselkurse zur Erstellung des Jahresabschlusses (die Zuwachsrate 2013 wird auf Basis des durchschnittlichen Wechselkurses 2012 ermittelt). Zu aktuellen Wechselkursen beträgt das Wachstum 4%.

05. Februar 2014

N° 05 – 2014

Die am 1.1. zur Erneuerung anstehenden Prämien stellen 71% des gesamten jährlichen Prämienvolumens aus der Vertragsrückversicherung dar und sind in Vertragsrückversicherung P&C (72%) und Vertragsrückversicherung Spezialsparten (28%) verteilt.

Nachfolgend die Hauptmerkmale der zum 1. Januar 2014 erfolgten Vertragserneuerungen im Bereich Nicht-Leben:

- In der **P&C Vertragsrückversicherung**: Die Bruttoprämien steigen bei konstanten Wechselkursen um 6% auf 1,927 Milliarden EUR, wobei 4 Prozentpunkte auf die Erneuerung von großen Quotenverträgen in Asien entfallen.
SCOR Global P&C setzt die Diversifizierung ihres Portfolios in den asiatischen Märkten fort (Zuwachs um 32%). Der Anteil dieses geografischen Raums im Portfolio der Vertragsrückversicherung P&C beträgt mittlerweile 19%.
In sämtlichen geografischen Räumen war das Wachstum von einem aktiven Portfoliomanagement und dem erfolgreichen Umgang mit den von den Kunden durchgeführten Umstrukturierungen der Rückversicherungsprogramme geprägt. Die von SCOR ergriffene, auf globale Versicherer ausgerichtete Initiative zahlte sich aus: in diesen Kunden konnte Wachstum erzielt werden, obwohl sie gegenwärtig Umstrukturierungen durchführen und die Selbstbehalte erhöhen.
- in der **Vertragsrückversicherung der Spezialsparten**: Die Bruttoprämien steigen bei konstanten Wechselkursen um 4% auf 724 Millionen EUR, wobei 2 Prozentpunkte auf die Erneuerung von großen Quotenverträgen in Asien entfallen.
Teilweise verbesserte Marktbedingungen wirkten sich positiv auf einige Geschäftszweige aus, was zu einem Prämienzuwachs um 6% im Bereich Transport & Energie sowie um 4% im Bereich Engineering führte. Im Bereich US-Naturkatastrophen, der lediglich 2% des gesamten zur Erneuerung anstehenden P&C-Geschäfts ausmacht, konnte durch höhere Anteile bei den Programmen nationaler, multi-nationaler und globaler Versicherer ein Wachstum um 6% erzielt werden, welches die Reduzierungen im Portfolio regionaler Kunden, in welchem die Preise und Bedingungen vermehrt als unbefriedigend beurteilt wurden, mehr als ausgleicht.

Victor Peignet, CEO der SCOR Global P&C: „SCOR Global P&C hat die *Marktänderungen bereits im Voraus erkannt und beweist damit, dass sie zu den führenden Rückversicherungsunternehmen gehört und ein bevorzugter Partner der Versicherungsgesellschaften ist. Dies war insbesondere hinsichtlich unserer Zielkunden der Fall, bei welchen wir unsere Anteile im Rahmen der Programmumstrukturierungen weitgehend erhöhen konnten. Die Erneuerungsrunde im Januar 2014 bestätigt unsere Analyse einer gegenwärtig auf dem Rückversicherungsmarkt stattfindenden Aufteilung des Marktes und bestärkt uns in der Überzeugung, dass SCOR Global P&C zu den Unternehmen gehört, welche die Vorteile eines solchen „Tierings“ der Branche nutzen können. In diesem Kontext sind Größe und Diversifizierung, neben der Fähigkeit, sämtliche Sparten und den Zedenten globale Lösungen anbieten zu können, wesentliche Wettbewerbsvorteile. Wir sind zuversichtlich, dass wir weiterhin in der Lage sein werden, unsere Marktposition zu stärken, auch dank unseren ergänzenden Geschäftsplattformen SCOR Business Solutions und dem Lloyd's-Syndikat Channel 2015, die den Vorgaben unseres Strategieplans entsprechen*“.

Eine vollständige Präsentation der Ergebnisse der SCOR Global P&C in der Januar-Erneuerungsrunde ist auf der Website der SCOR verfügbar.

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.